



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sven Krumbek (PIRATEN)

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung**

### **Digitale Schulbücher**

1. Hat die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie viele der in Druckform vorliegenden Schulbücher in Schleswig-Holstein auch digital zu erhalten sind?

Antwort:

Hierüber liegen keine detaillierten Erkenntnisse vor. Die aktuellen Ausgaben der meisten Verlage sind überwiegend auch in digitaler Form erhältlich. Auf eine Abfrage bei den Verlagen antwortete bislang nur der Cornelsen-Verlag; danach befinden sich unter den insgesamt 427 E-Books der Cornelsen Schulverlage für Schleswig-Holstein 201 Schülerbücher:

- 25 im Bereich Grundschule,
- 22 im Bereich Deutsch für weiterführende Schulen,
- 48 im Bereich Fremdsprachen für weiterführende Schulen,
- 18 im Bereich Mathematik/Naturwissenschaften für weiterführende Schulen,
- 28 im Bereich Gesellschaftswissenschaften für weiterführende Schulen,
- 50 im Bereich Berufsbildende Schulen und
- 10 im Bereich Erwachsenenbildung.

2. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ein Verlag Schulbücher in die Schulen bringen kann?

Antwort:

Die Schulbuchprüfung wurde in Schleswig-Holstein eingestellt. Nunmehr entscheiden jeweils die Fachkonferenzen der einzelnen Schulen über den Einsatz eines Schulbuches. Für die Nutzung der digitalen Schulbücher sind ein digitales Gerät (PC, Laptop, Tablet) und ein Internetzugang erforderlich. Der Zugang zu den Büchern wird über verlagseigene Plattformen oder die Verbandslösung (<http://digitale-schulbuecher.de/>) realisiert.

3. Sieht die Landesregierung bei den unter Frage 2) erbetenen Antworten Modernisierungsbedarf?

Antwort:

Ob und wie digitale Schulbücher genutzt werden liegt, wie in der Antwort zu Frage 2 dargelegt, im Entscheidungsbereich der Schulen. Die Landesregierung hat im Projekt „Lernen mit digitalen Medien“ ein Teilprojekt initiiert, in dessen Rahmen der Einsatz digitaler Schulbücher pilotiert und erprobt wird. Ebenso wie die Modellschulen haben auch viele andere Schulen die technischen Voraussetzungen, um digitale Schulbücher nutzen zu können. Die Ausstattung der Schulen mit digitaler Infrastruktur und Geräten gehört zu den Aufgaben der Schulträger.

4. Hat die Landesregierung eine abgeschlossene Position zum Thema OER-Arbeitsgruppe von Bundesforschungsministerium und Kultusministerkonferenz?  
Wenn ja, wie sieht diese konkret aus zu
- a) Schulbuchverlagen und
  - b) Umsetzung einer OER-Strategie für Schleswig-Holsteins Schulen?

Antwort:

Das Thema Open Educational Resources (OER) spielt bei allen Diskussionen zum Thema digitale Bildungsmedien zurzeit eine wichtige Rolle. Im Hinblick auf eine Verwendung von OER im Bereich der schulischen Bildung sind aber noch zentrale

Fragestellungen zur Qualitätskontrolle, Urheberkennzeichnung und Rechtssicherheit zu klären. Daher kann es hier zum jetzigen Zeitpunkt weder eine abgeschlossene Position zum Thema OER im Bereich der schulischen Bildung noch eine OER-Strategie für Schleswig-Holsteins Schulen geben.